

Mitteilung

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **8 (1934)**

Heft 1: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Mitteilung

Mit dem 8. Jahrgang wird «Der Schweizer Sammler» auch zum Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung; zum Titel kommt dem Inhalte entsprechend die Angabe: Familienforscher. Ein eigener Abschnitt enthält die Mitteilungen und Aufsätze über Familienforschung und wird von Hrn. Dr. A. J. Gloggnier redigiert. Mit dieser Erweiterung glauben wir ein naheliegendes Gebiet zu erfassen. Die Familienbibliotheken und Sammlungen, die mit der Familienforschung auf das Engste verbunden sind, erbringen wichtige und wertvolle Aufschlüsse über Bücher und Besitzer. Unsere neueste Gabe, das schöne Ex-libris Werk von Frau A. Wegmann, ist für Kleingraphik, für Sammlungen und für die Familienforschung von gleich grosser Bedeutung. Es gibt wohl kaum einen Sammler von Büchern, Graphik oder Ex-libris, der sich nicht auch für die Vergangenheit seiner eigenen Familie interessierte.

Der Kreis der Zeitschrift, insbesondere auch der Mitarbeiter wird sich erweitern. Ihnen zum Voraus den besten Dank, den wir

auch unseren bisherigen treuen und geschätzten Freunden aussprechen. Einen Teil der Redaktionsarbeit des Schweizer Sammlers übernimmt mit diesem 8. Jahrgang der Sekretär der beiden Gesellschaften der Bibliophilen und Familienforscher, Hr. Dr. phil. Robert Oehler, Vennerweg 2, Bern. W. J. M.

Curiosum

Nach einer Notiz im Philobiblon (1933, S. 80) ist *Max und Moritz* in lateinischer Sprache erschienen, «um einem dringenden Bedürfnis zu entsprechen». Verleger ist Braun & Schneider in München. Der Titel lautet: *Max et Moritz, facinora puerilla septem dolis fraudibusque peracta ex inventione Guilielmi Busch, poetae pictorisque. In sermonem Latinum conversa a versificatore sereno. Monachii 1932.*

Une vente à Nice

Une vente de livres anciens, de manuscrits et de volumes illustrés, faite à Nice au cours du mois d'avril 1933, a connu un réel succès.

Un Livre d'heures à l'usage de Rome, du XV^e siècle, a été adjugé 17 000 francs fr.; un Livre d'heures à l'usage de Paris 10 000 francs; un Livre d'heures à l'usage de Rome, art français du XV^e siècle, 8200 francs; *Orlando furioso* (1773), exemplaire sur hollandaise, 4500 francs. (*Schweizer Graphischer Central-Anzeiger*, Nr. 12.)

Bibliothèque du jardin

La ville de Boston a décidé que chacun de ses jardins publics aura désormais une bibliothèque. Les promeneurs auront la possibilité de «charmer leurs loisirs». (*Indicateur central graphique suisse.*)

Gutenbergbibel

Die englische Zeitschrift «The Printer and Stationer» meldet, dass eines der seltenen Exemplare der Gutenbergbibel kürzlich nach England zum Verkaufe angeboten wurde. Dieses Exemplar ist im Besitz einer Klosterbibliothek Deutschlands und wird, nach Angaben der Zeitschrift, auf 50 000 engl. Pfund (1 Million Fr.) geschätzt.